

Niederschrift

über die 4. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 19.02.2020, von 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Rehfeld

Mitglieder

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Michael Schumann

Herr Bodo Zeymer

sachkundige Einwohner

Herr Dirk Brennecke

Herr Holger Kersting

Herr Oliver Schoppmann

Abwesend:

Herr Burkhard Braune – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 13.11.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur Einleitung einer 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 068-(VII.)/2020
6. Einleitung einer 4. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet "Am Benitz", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 069-(VII.)/2020
7. Baumfällungen
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 13.11.2019
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Rehfeld eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die 3 sachkundigen Einwohner Herr Kersting, Herr Schoppmann und Herr Brennecke nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Es liegt 1 Entschuldigung von Stadtrat Burkhard Braune vor.

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Rehfeld eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die 3 sachkundigen Einwohner Herr Kersting, Herr Schoppmann und Herr Brennecke nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Es liegt 1 Entschuldigung von Stadtrat Burkhard Braune vor.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 13.11.2019

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 13.11.2020 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Zum Procedere:

Jeder Einwohner ist berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Die Redezeit je Frage und zur Stellung der Frage darf 3 Minuten nicht überschreiten

Einwohner ULFA-1/19022020

Der Einwohner möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, das Wasser, was der Stadthof für Reinigung / Spülungen nutzt aufzufangen und für die Wässerung von Bäumen einzusetzen insbesondere unter dem Aspekt der trockenen Sommer.

Einwohner ULFA-2/19022020

Der Einwohner habe 2 Fragen.

1. Gibt es eine Möglichkeit innerhalb der Stadt die Fußwege zu kombinierten Rad-und Fußwegen insgesamt umzuwandeln aufgrund der Änderung der Verordnung zu Radfahrern im Straßenverkehr?
2. Ist es der freiwilligen Feuerwehr bekannt, dass 1 Tropfen Öl 20.000l Wasser vernichtet?
Seine Frage basiert auf einen Verkehrsunfall an der Kreuzung Rottmeister Str. / Gerikestraße. Bei diesem Unfall seien Öl und Kühlmittel abgeflossen. Nach Aussagen der Feuerwehr wurden 2 Eimer mit jenen Flüssigkeiten entsorgt. Er habe davon nichts gesehen und befürchtet nunmehr verseuchtes Grundwasser.

zu TOP 5 Beschluss zur Einleitung einer 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 068-(VII.)/2020

Bauamtsleiter Holger Waldmann führt aus. Hintergrund der Änderung ist, dass ein privater Vorhabenträger im Bereich des Benitzes, einen Pool mit Überdachung errichten möchte. Derzeit ist dieses Vorhaben auf Grund-

lage der rechtlichen Vorgaben des BBP nicht möglich, denn dieses setzt für das Grundstück eine Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft fest.

Um diesem Antrag zu entsprechen, müssen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zuerst über den FNP vorliegen, um anschließend den BBP zu ändern.

Stadträtin Anja Reinke äußert Bedenken, da es sich um eine Fläche zum Schutz von Natur und Umwelt handelt. Ein Pool mit chloriertem Wasser dort zu erreichen betrachte sie als das ganze Gegenteil. Die Vorhabenträger hätten sich beim Grundstückskauf darüber bewusst sein müssen, dass dieses Gebiet zum Schutz von Natur und Umwelt dient. Grundstücks bewusst sein müssen, dass das Gebiet dort

Bauamtsleiter Waldmann stellt klar, dass in jedem Fall eine Ersatzfläche bereitgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	3
Enthaltung:	0

Wegen Stimmengleichheit gilt die Einleitung einer 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes für den Bereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Benitz“ als nicht empfohlen.

zu TOP 6 Einleitung einer 4. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet "Am Benitz", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 069-(VII.)/2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	3
Enthaltung:	0

Wegen Stimmengleichheit gilt die Einleitung einer 4. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Benitz“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag als nicht empfohlen.

zu TOP 7 Baumfällungen

Die Baumkontrolleurin Andrea Sczech gibt zunächst die Baumfällungen, die aus Verkehrssicherungsgründen erfolgten, bekannt.

1. Linde Nr 125. Althaldensleber Straße
 - starker Trameter Befall, Abbauerscheinung, Rückschnitte in den Vorjahren
 - Freigabe durch untere Naturschutzbehörde erfolgt
2. Kieffholzstraße Nr 65 Kastanie
 - Kastanie baut seit Jahren ab, hat Totholz, Konsolen vom Zunderschwamm im oberen Kronenbereich sind zu verzeichnen, außerdem kam es bereits zu Starkastabbrüchen
 - Freigabe durch untere Naturschutzbehörde erfolgt
3. Birke an der Kita Regenbogen
 - Die Krone ist stark eingerissen.
 - Fällung aus Verkehrssicherungsgründen

Nunmehr gibt die Baumkontrolleurin Sturmschäden an Bäumen durch den Sturm Sabine am 10.02.2020 bekannt.

1. Neuer Friedhof – 5 Bäume
2. Jungfernstieg – 2 Mehlbeeren
3. Köhlerstraße - 1 Douglasie

Des Weiteren benötigt Frau Sczech ein Votum des ULFA-Ausschusses zu folgenden Fällungswünschen von Einwohnern.

1. Thomas-Müntzer Str. 1, Antrag auf Fällung einer Linde

Die Grundstücksgrenze des Antragstellers verläuft durch eine Linde. Der Antragsteller als neuer Eigentümer

möchte den Zaun erneuern. Es hat sich herausgestellt, dass der vorherige Eigentümer seinerzeit den Zaun falsch gesetzt hat und auch die Linde gekappt hat. Es besteht Ausbruchgefahr durch Zwiesel. Kappungen in den nächsten Jahren indizieren einen sehr hohen Aufwand zur Herstellung einer neuen Krone.

Der Antragsteller beabsichtigt, sich an den Kosten zu beteiligen.

Stadträtin Anja Reinke würde die Fällung nur befürworten, wenn der Antragsteller mind. 2-3 Bäume auf dem Stadtgrundstück nachpflanzt. Das Gelände dort ist der Eingang zum Landschaftspark und es wäre schade, wenn dort keine Bäume nachgepflanzt werden. Aus ihrer Sicht sollte die Stadtverwaltung eine gütliche Einigung mit dem Antragsteller unter v. g. Maßgabe herbeiführen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Fällung unter der Voraussetzung von Nachpflanzungen einstimmig zu.

2. Uthmöden, am Spielplatz, Antrag auf Fällung einer Birk wegen Schiefstand

Eine Familie aus Uthmöden beantragt die Fällung einer Linde vor ihrem Grundstück wegen Schiefstandes und der Sorge, dass der Baum auf ihr Grundstück kippt. Allerdings ist die Birke trotz Schiefstands sehr vital; sie hat völlig intakte Wurzeln und keine Höhlungen. Der Schiefstand der Birke macht der Baumkontrolleurin keine Sorgen, weil er seit seiner Jugend so schief wächst. Die untere Naturschutzbehörde teilt diese Ansichten.

Die Ausschussmitglieder empfehlen bei einer Enthaltung, den Baum zu erhalten.

zu TOP 8 Mitteilungen

Bauamtsleiter Holger Waldmann hat eine positive Mitteilung. Der Verein Khepera ist mit dem Ansinnen an die Verwaltung herangetreten, in diesem Jahr 365 Bäume pflanzen zu möchten. Sie haben angefragt, welche Flächen sie für dieses Vorhaben nutzen können. Die Verwaltung habe die Fläche an der Stadtmauer (Streuobstwiese) vorgeschlagen. Herr Feißel (Khepera) hat daraufhin einen Pflanzplan erarbeitet, den der Bauamtsleiter den Ausschussmitgliedern sodann vorstellt. Allerdings habe Frau Wiegmann angemerkt, dass die Bäume zu dicht stehen könnten. Sie hat einen Abstand von 10m empfohlen. Daher werden dort anstatt von 9 geplanten Bäumen, 7 Bäume gepflanzt werden.

Die Ausschussmitglieder begrüßen dieses Vorhaben.

Auf Nachfrage des Stadtrates Ostheer zur Finanzierung, teilt der Bauamtsleiter mit, dass der Verein die Pflanzungen übernimmt und der Stadthof die Pflege und die Wässerung.

Stadtrat Rüdiger Ostheer schlägt vor, die Anwohner auf das Projekt aufmerksam zu machen. Evtl. würden sich die Anwohner zu einer Mitwirkung an der Pflege (Wässerungen) bereit erklären.

Stadträtin Anja Reinke bringt die Idee ein, dass sich der Stadtrat an dem Projekt (finanziell) beteiligen und ebenfalls einen Baum pflanzen könnte als Zeichen für mehr Gemeinschaftsgefühl.

Dem schließt sich der Ausschussvorsitzende Wolfgang Rehfeld an und bittet, die Idee an alle Fraktionsvorsitzenden zu schicken.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

1. Stadträtin Anja Reinke hatte über die Fraktion DIE FRAKTION einen Antrag gestellt, eine glyphosاتفreie Kommune zu sein und Pachtverträge nur mit den Landwirten zu schließen, die kein Glyphosat nutzen. Wie lautet hierzu der Sachstand? Sie schlägt auch vor, bei Verpachtung o.ä. eine Verpflichtung zu verankern; z.B. 10 % von der verpachteten Fläche als Blühstreifen anzulegen.

Zur ersten Frage sichert Dezernentin Andrea Schulz eine Antwort zu. Den Vorschlag von Stadträtin Anja Reinke begrüßt die Dezernentin.

2. Stadtrat Andre Franz möchte wissen, wem die Waldwege rund um die Teufelsküche und Lindenallee gehören. Die Wege sind sehr kaputt gefahren. Es ist schon schwer als Fußgänger, die dortigen Wege zu passieren. Er selbst fährt seit 35 Jahren die Wege zur Arbeit entlang und bisher ist dort nie etwas geschehen. Gibt es Fördermöglichkeiten für die Waldwege?

Bauamtsleiter Holger Waldmann geht davon aus, dass die Waldwege der Stadt Haldensleben gehören.

Wolfgang Rehfeld
Ausschussvorsitzender

Vanessa Bohn
Protokollantin